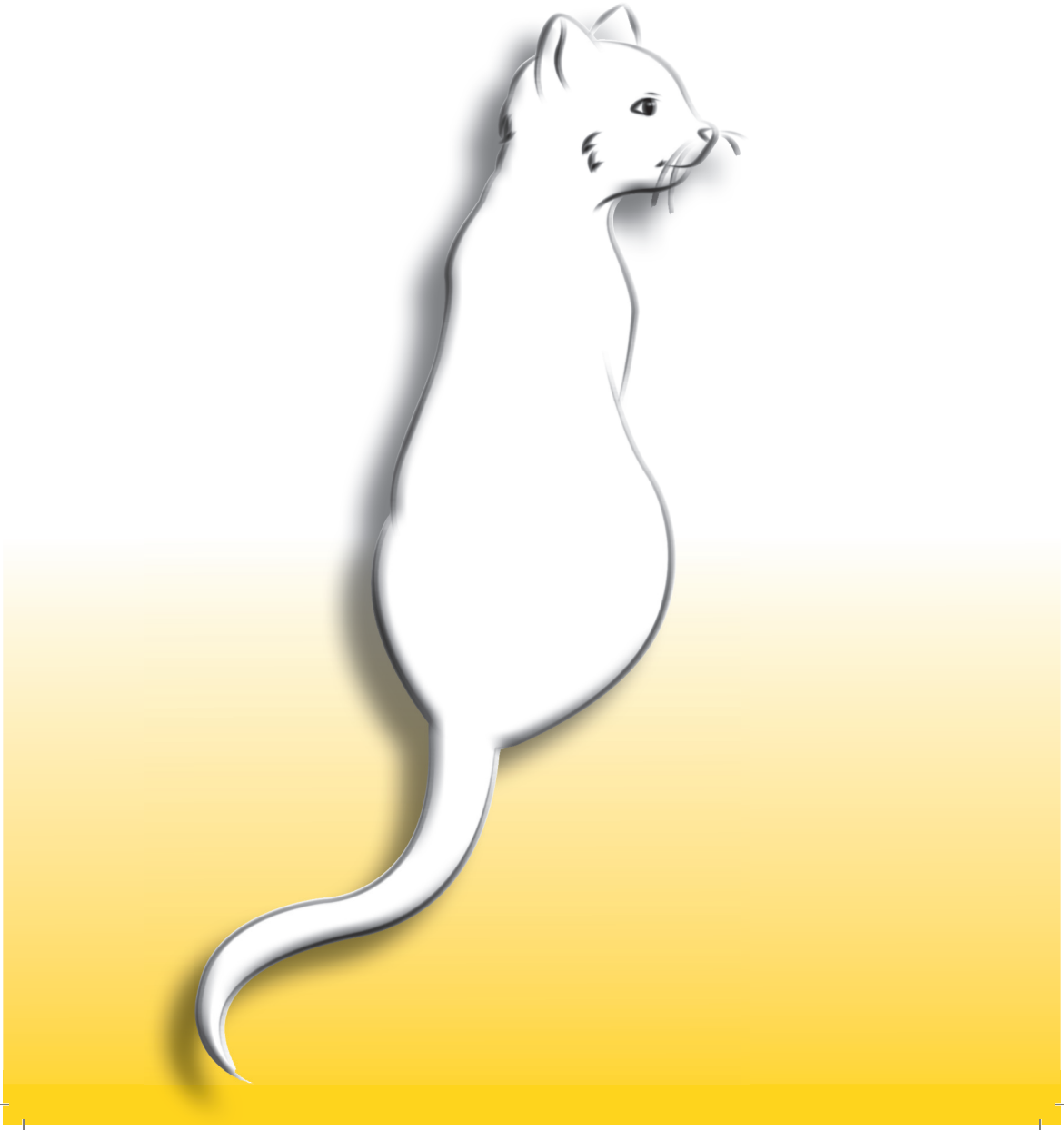
Ein Katzenleben mit Schilddrüsenüberfunktion



MEINE KATZE HAT EINE SCHILDDRÜSENÜBERFUNKTION (HYPERTHYREOSE) – WAS NUN?

Mit dieser Broschüre erhalten Sie einen Ratgeber, der Ihnen helfen soll, zusätzlich zu den Erläuterungen durch Ihren Tierarzt, die Krankheit und die Behandlung Ihrer Katze besser zu verstehen.

Dieser Ratgeber liefert Ihnen vor allem Informationen über mögliche Ursachen, über den Krankheitsverlauf und die Behandlungsmöglichkeiten der Schilddrüsenüberfunktion Ihrer Katze und soll Ihnen auf der Basis einer gesicherten Diagnose helfen, zum Therapieerfolg und damit zum Wohlbefinden Ihrer Katze beizutragen. So kann das Leben Ihrer Katze verlängert und ihre Lebensqualität trotz lebenslanger Behandlung verbessert werden.

Natürlich kann eine solche Broschüre nicht die regelmäßige Untersuchung durch Ihren Tierarzt ersetzen, aber sie kann als wertvolle Unterstützung dienen, um aufkommende Fragen zu beantworten.

Am Ende der Broschüre finden Sie zusätzlich einen Behandlungsplaner, der Ihnen helfen soll, den Gesundheitszustand Ihrer Katze zu überwachen.

WAS IST EINE SCHILDDRÜSEN-ÜBERFUNKTION?

Bei der Schilddrüsenüberfunktion, medizinisch auch „Hyperthyreose“ genannt, produziert die Schilddrüse vermehrt Schilddrüsenhormone, wodurch die Stoffwechselvorgänge im Körper der Katze deutlich beschleunigt werden.

EIN KURZER ÜBERBLICK

Die Schilddrüsenüberfunktion (= Hyperthyreose) ist die häufigste hormonelle Erkrankung der älteren Katze.
Die Ursache ist eine Überproduktion von Schilddrüsenhormonen in den Zellen der Schilddrüse. Die Schilddrüse befindet sich bei der Katze am Hals, unterhalb des Kehlkopfes. Sie besteht aus zwei getrennten Schilddrüsenlappen, die jeweils links und rechts der Luftröhre anliegen.

Wenn die Schilddrüse vermehrt die Schilddrüsenhormone T_4 (= Thyroxin) und T_3 (= Trijodthyronin) produziert, vermehren sich die Zellen der Schilddrüse, so dass sich die Schilddrüse insgesamt vergrößert. Bei 70 – 75 % der Katzen sind dabei beide Schilddrüsenlappen betroffen.

Die Schilddrüsenhormone sind beim gesunden Tier mitverantwortlich

- für ein angemessenes Wachstum und eine normale Entwicklung der Körperzellen
- für die Regulation des Zellstoffwechsels, d. h. sie fördern die Verbrennung von Zucker und Fett, um Energie zu gewinnen
- für die Regulation des Wärmehaushaltes und des Sauerstoffverbrauches und sind damit an einer großen Anzahl von Stoffwechselvorgängen beteiligt.

Fazit: Ein Übermaß an Schilddrüsenhormonen führt zu einer Beeinträchtigung des gesamten Organismus!

ÜBERPRODUKTION VON SCHILDDRÜSENHORMONEN

Die Überproduktion an Schilddrüsenhormonen T_3 (= Trijodthyronin) und T_4 (= Thyroxin) und damit ihre vermehrte Abgabe in das Blut führt zu einem Anstieg des Stoffwechsels in jeder einzelnen Körperzelle der Katze. Das erhöht den Energieverbrauch jeder Zelle, was wiederum dazu führt, dass die Katze deutlich mehr Futter aufnehmen muss, um genügend Energie bereitstellen zu können.

Mit Fortschreiten der Erkrankung wird es für die Katze zunehmend schwieriger, durch die Futteraufnahme den Energiebedarf zu decken, so dass es schließlich zum Gewichtsverlust kommt.
Die offensichtliche Abmagerung der Katze trotz guten Appetits ist das auffälligste klinische Zeichen für eine Schilddrüsenüberfunktion.

WAS IST DIE URSACHE FÜR EINE SCHILDDRÜSEN-ÜBERFUNKTION?

Die Ursache für eine Schilddrüsenüber-funktion ist nicht vollständig geklärt.

In 98 % der Fälle ist der Auslöser ein gutartiger Tumor (= Schilddrüsenadenom). In diesen Fällen sind Diagnose und Behandlung meist einfach und erfolgreich. Nur in 2 % der Fälle liegt ein bösartiger Tumor (= Schilddrüsenkarzinom) zugrunde.

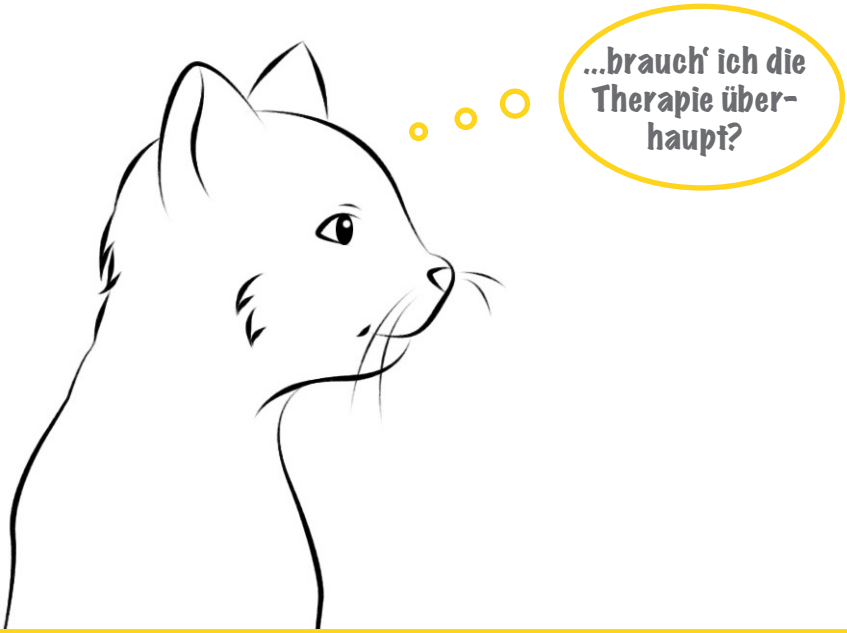
Aber was auch immer der Auslöser für die Schilddrüsenüberfunktion ist, das Ergebnis bleibt das gleiche: Es werden vermehrt Schilddrüsenhormone produziert und freigesetzt!

WIE WICHTIG IST DIE BEHANDLUNG?

Bleibt die Schilddrüsenüberfunktion der Katze unbehandelt, führt dies zu ernsthaften Folgeerkrankungen, wie Bluthochdruck und Herzbeschwerden.

Als Folge des Bluthochdrucks können Nierenerkrankungen auftreten. Diese stellen ein zusätzliches ernst zu nehmendes Krankheitsproblem der älteren Katze dar.

Wenn Sie also Veränderungen im Wohlbefinden oder im Verhalten Ihrer Katze feststellen, sollten Sie unverzüglich Ihren Tierarzt aufsuchen.

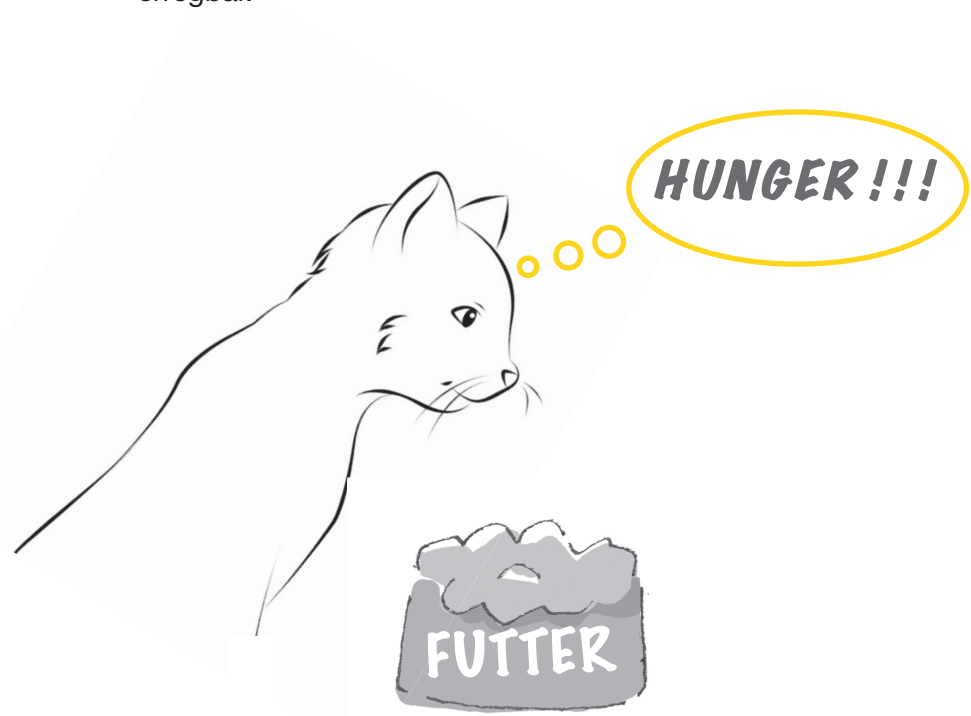


WIE KANN MAN EINE SCHILDDRÜSEN-ÜBERFUNKTION ERKENNEN?

Die Schilddrüsenüberfunktion kommt überwiegend bei älteren Katzen vor.

In der Regel kann bei betroffenen Katzen eine auffällige Abmagerung trotz guten Appetits bis hin zum Heißhunger beobachtet werden.

Zusätzlich zeigen die Katzen oft eine gesteigerte Unruhe, sie laufen rastlos umher, wirken ängstlich und sind schnell erregbar.



WELCHE KRANKHEITSSYMPTOME KÖNNEN SOMIT AUFTRETEN?

- Erhöhter Appetit bei gleichzeitiger Abmagerung
- Nervosität und Aggressivität
- Struppiges Fell
- Durchfall oder Erbrechen
- Vermehrter Harnabsatz
- Vermehrtes Trinken
- Ängstlicher Gesichtsausdruck / Zittern
- Beschleunigter Herzschlag
- Beschleunigte Atmung

Aber nicht alle Katzen reagieren gleich, so dass nicht alle Katzen die oben beschriebenen Symptome zeigen. Deshalb ist es umso wichtiger, seine Katze zu beobachten und von Veränderungen in Verhalten und Aussehen Notiz zu nehmen.

WIE WIRD DIE DIAGNOSE GESTELLT?

Wenn bei der Katze der Verdacht auf eine Schilddrüsenüberfunktion bereits besteht, ist die endgültige Diagnosestellung für gewöhnlich sehr einfach.

UNTERSUCHUNG DURCH DEN TIERARZT

In den meisten Fällen kann der Tierarzt eine vergrößerte Schilddrüse am Hals der Katze gut tasten (eine gesunde Schilddrüse ist bei der Katze normalerweise nicht zu tasten!).
Ist die Schilddrüse der Katze nicht zu tasten, kann es sein, dass sie nicht wie üblich am Hals unter dem Kehlkopf liegt, sondern in der Brusthöhle. Das kommt in seltenen Fällen vor.

DIAGNOSTISCHE TESTS

Um die Diagnose zu erhärten, wird Ihr Tierarzt bei Ihrer Katze eine Blutuntersuchung durchführen, bei der die Menge des Schilddrüsenhormons T_4 (= Thyroxin) im Blut gemessen wird. Obwohl beide Schilddrüsenhormone, also T_3 (= Trijodthyronin) und T_4 (= Thyroxin), bei einer Schilddrüsenüberfunktion im Übermaß produziert und ins Blut abgegeben werden, ist der T_4-Wert der genauere und verlässlichere Gradmesser und reicht zur Diagnosestellung bzw. zur Bestätigung der Diagnose aus.

Da die meisten Katzen mit Schilddrüsenüberfunktion älter sind (in der Regel älter als 13 Jahre), ist es empfehlenswert und wichtig, bei der Blutuntersuchung auch gleich die Werte der anderen Organe überprüfen zu lassen. So können Sie sicher sein, dass bei Ihrer Katze nicht noch andere Grundkrankheiten bestehen, die zudem die Behandlung der Schilddrüsenüberfunktion beeinträchtigen könnten.

WAS SOLLTE ICH ÜBER DIE MEDIKAMENTÖSE BEHANDLUNG WISSEN?

Nach Stellung der Diagnose wird Ihr Tierarzt Ihrer Katze üblicherweise ein speziell für Katzen zugelassenes Medikament bei Schilddrüsenüberfunktion für einen Anfangszeitraum von 3 Wochen verordnen, damit sich der Gesundheitszustand Ihrer Katze zunächst einmal stabilisiert.

BEHANDLUNG

Die Schilddrüsenüberfunktion kann sehr erfolgreich behandelt werden, zumal nur bei sehr wenigen Katzen ein Schilddrüsenkarzinom für die Vergrößerung der Schilddrüse verantwortlich ist. Die Schilddrüsenüberfunktion behandeln heißt, die normalen Schilddrüsenhormonwerte im Blut wieder herzustellen.

STABILISIERUNG

Um die Normalwerte der Schilddrüsenhormone im Blut wieder herzustellen, wird Ihr Tierarzt Ihrer Katze in der Regel speziell für Katzen zugelassene Tabletten für einen Anfangszeitraum von 3 Wochen verordnen, damit sich der Gesundheitszustand Ihrer Katze zunächst einmal stabilisiert.

So kann Ihr Tierarzt das Ansprechvermögen der Behandlung beurteilen und überwachen. Anschließend wird Ihr Tierarzt mit Ihnen den Ablauf der benötigten Langzeittherapie besprechen.

LANGZEITTHERAPIE

Der Wirkstoff der Tabletten führt bei täglicher Einnahme zu einer Reduzierung der Schilddrüsenhormonproduktion. Für eine dauerhafte Reduzierung der Schilddrüsenhormonproduktion und damit dauerhafte Stabilität des Gesundheitszustandes Ihrer Katze ist eine lebenslange Therapie nötig.

Die übliche medikamentöse Behandlung der Schilddrüsenüberfunktion führt zu einer Hemmung der Produktion von T_3 und T_4 in der Schilddrüse und reduziert damit deren Freisetzung ins Blut, so dass der normale Stoffwechselumsatz wiederhergestellt wird.

Wenn Ihrer Katze von Ihrem Tierarzt eine Langzeittherapie verordnet wurde, ist es wichtig, gleichzeitig den Gesundheitszustand Ihrer Katze zu überwachen. Das bedeutet, dass regelmäßig Blutuntersuchungen durchgeführt werden müssen, um sicherzustellen, dass Ihre Katze medikamentös richtig eingestellt ist. Das gibt Ihrem Tierarzt und auch Ihnen die Sicherheit, dass Ihre Katze optimal behandelt wird.

WIE GEHT DIE BEHANDLUNG WEITER?

Ihre Katze muss nun in Beobachtung bleiben und dazu dem Tierarzt in regelmäßigen Abständen vorgestellt werden.

Vor Beginn der Behandlung und anschließend nach 3 Wochen, 6 Wochen, 10 Wochen und 20 Wochen müssen Blutuntersuchungen durchgeführt werden. So kann der Tierarzt das Ansprechvermögen der Behandlung sowie mögliche Nebenwirkungen der Therapie überwachen.

Nach diesen Terminen und unter der Voraussetzung, dass Ihr Tierarzt den Zustand Ihrer Katze als stabil beurteilt, reicht es in der Regel aus, wenn Sie den Gesundheitszustand Ihrer Katze alle 3 Monate vom Tierarzt überprüfen lassen. Manchmal muss auch die verordnete Dosis angepasst werden, indem die Dosis erhöht oder auch erniedrigt werden muss.

Die Behandlung kann die sichtbaren Symptome der Schilddrüsenüberfunktion, die Ihre Katze quälen, beheben, aber dennoch bleibt die Erkrankung unheilbar. Auch wenn Sie also deutliche körperliche Verbesserungen an Ihrer Katze beobachten, so dass Ihre Katze den Anschein der vollständigen Genesung macht, bedeutet das nicht, dass Sie mit der Behandlung aufhören können.

WAS IST DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE ?

Jetzt, da Sie mit der Behandlung Ihrer Katze begonnen haben, sollten Sie bald deutliche Veränderungen bemerken. Wichtig ist, dass Sie die Anweisungen Ihres Tierarztes befolgen.

Die wichtigsten Fragen zur Behandlung kurz beantwortet:

Wie wirkt ein Medikament zur Behandlung der Schilddrüsen-überfunktion?

Das Medikament zur Behandlung der Schilddrüsenüberfunktion bei der Katze reduziert die Produktion der Hormone T_3 und T_4 in der Schilddrüse.

Wie gebe ich meiner Katze die Tabletten?

Die Tabletten sollten der Katze am besten direkt gegeben werden. Sie können aber auch ins Futter gemischt werden. Die Tabletten sollen nicht geteilt werden. Wenn Sie sich bezüglich der Eingabe unsicher sind, holen Sie sich Rat bei Ihrem Tierarzt.

Was soll ich tun, wenn ich vergessen habe, meiner Katze die Tablette zu geben?

Sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt. Geben Sie **keinesfalls** die doppelte Dosis.
Wenn der Termin zur nächsten Blutuntersuchung Ihrer Katze ansteht und Sie die Tabletten ein paar Tage nicht gegeben haben, **weisen Sie Ihren Tierarzt unbedingt darauf hin,** weil sich das auf die Blutwerte auswirken kann.

Wie lange muss meine Katze behandelt werden?

Damit die normale Konzentration der Schilddrüsenhormone T_3 und T_4 im Blut aufrechterhalten wird, muss Ihre Katze für den Rest ihres Lebens jeden Tag medikamentös behandelt werden.

Muss ich regelmäßig zum Tierarzt?

Ja. Es ist wichtig, dass Sie Ihre Katze immer wieder dem Tierarzt vorstellen, um die Blutwerte überprüfen zu lassen. Empfehlenswert ist ein Tierarztbesuch 3, 6, 10 und 20 Wochen nach Behandlungsbeginn und anschließend alle 3 Monate.

Welche Nebenwirkungen können durch die Behandlung auftreten?

Die meisten Nebenwirkungen treten, wenn überhaupt, während der ersten 3 Monate der Behandlung auf. Sie sind üblicherweise sehr mild ausgeprägt. Hauptsächlich kann Appetitlosigkeit, Erbrechen und Lethargie (= Teilnahmslosigkeit / Antriebslosigkeit) auftreten. Aber auch andere Nebenwirkungen sind möglich. Sollten Sie feststellen, dass sich Ihre Katze während der Behandlung unwohl fühlt, sollten Sie die Behandlung unterbrechen und so schnell wie möglich Ihren Tierarzt konsultieren.

Was MUSS ich tun?

- Die Katze regelmäßig vom Tierarzt überwachen lassen.
- Den Tierarzt sofort kontaktieren, wenn die Katze aufhört zu fressen oder sich während der Behandlung unwohl fühlt.
- Sich nach jeder Tabletteneingabe und nach dem Säubern der Katzentoilette der behandelten Katze die Hände mit Wasser und Seife waschen.
- Handschuhe beim Saubermachen der Katzentoilette von behandelten Katzen tragen, wenn Sie eine Frau im gebärfähigen Alter sind.

Was darf ich NICHT TUN?

- Die Dosis ohne Rücksprache mit dem Tierarzt ändern.
- Essen, Trinken oder Rauchen während der Tabletteneingabe oder der Reinigung der Katzentoilette.
- Die Tabletten zerkleinern.

Geben Sie Ihrer Katze jeden Tag die verordnete Dosis. Selbst wenn Sie deutliche körperliche Verbesserungen an Ihrer Katze feststellen, heißt das nicht, dass Sie mit der Behandlung aufhören können. Die Behandlung beseitigt die äußerlich sichtbaren Symptome der Schilddrüsenüberfunktion, aber die Krankheit bleibt unheilbar.

Die Überwachung der Katze ist wichtig. Regelmäßige Untersuchungen bei Ihrem Tierarzt garantieren, dass Ihre Katze die bestmögliche Behandlung erhält.

GLOSSAR

Adenom
Gutartiger Tumor, der von Drüsengewebe ausgeht.

Hormone
Chemische Botenstoffe, die zwischen den Zellen vermitteln.

Hyperthyreose
Schilddrüsenüberfunktion.

Karzinom
Bösartiger Tumor.

T_3 (Trijodthyronin)
Schilddrüsenhormon, das in der Schilddrüse produziert wird.

T_4 (Thyroxin)
Schilddrüsenhormon, das in der Schilddrüse produziert wird.

Wie sieht ein guter Behandlungsplan aus?

Jetzt, da bei Ihrer Katze eine Schilddrüsenüberfunktion diagnostiziert wurde, ist es wichtig, einen festgelegten Behandlungsplan einzuhalten und Ihre Katze therapeutisch überwachen zu lassen. Behandlungsplan und Therapieüberwachung folgen einem bewährten und erprobten Programm, das den Behandlungsablauf einer Schilddrüsenüberfunktion optimiert, damit sich Ihre Katze an einer guten Lebensqualität erfreuen kann.

Woche	Datum	Überwachungsnotizen	Ablauf
Tag 1 Behandlungs-beginn			Untersuchungen haben ergeben, dass Ihre Katze an Schilddrüsen-überfunktion leidet. Deshalb wurde ein Medikament verordnet. Denken Sie daran die Packungs-beilage zu lesen, bevor Sie mit der Behandlung beginnen und bespre-chen Sie eventuelle Fragen mit Ihrem Tierarzt. Beginnen Sie die Behandlung nach Anweisung des Tierarztes. Zeigt Ihre Katze Zeichen von Unwohlsein, unterbrechen Sie die Behandlung und kontaktieren Sie sofort Ihren Tierarzt.
Woche 3			Ihr Tierarzt wird den weiteren Behandlungsablauf nach Durchfüh-rung einer Blutuntersuchung und eines T_4-Tests festlegen. Das ist wichtig, um auszuschließen, dass andere Grunderkrankungen den Gesundheitszustand Ihrer Katze beeinflussen. Eine Anpassung der verordneten Dosis kann nötig werden.
Woche 6			
Woche 10			
Woche 20			
Woche 32			
Woche 44			

selectavet

Dr. Otto Fischer GmbH